



Gemeinderat

gemeinderat@baeretswil.ch
044 939 90 58

Rechnungsabschluss 2023 der Gemeinde Bäretswil: hoher Ertragsüberschuss dank Sondereffekten

Die Erfolgsrechnung 2023 der Gemeinde Bäretswil schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'613'141 ab, während nur ein Ertragsüberschuss von Fr. 687'136 budgetiert war. Der Aufwand betrug Fr. 32.085 Mio. und der Ertrag Fr. 35.698 Mio. Die relativ tiefen Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen Fr. 2.185 Mio. (Budget Fr. 3.407 Mio.) und konnten mit dem erwirtschafteten Cashflow von Fr. 5.221 Mio. zu 239 % selbst finanziert werden. Das Nettovermögen pro Einwohner/in erhöhte sich durch die hohe Selbstfinanzierung um Fr. 565 auf Fr. 1'810. Das ausserordentliche Ergebnis ist ein kleiner Beitrag zur Bewältigung der anstehenden finanziellen Herausforderungen.

Erfolgsrechnung

Auf der **Ertragsseite** sind die Grundstückgewinnsteuern mit Fr. 2.314 Mio. viel höher als das Budget von Fr. 1.400 Mio. und höher als im Vorjahr mit Fr. 1.860 Mio. ausgefallen. Die Gemeindesteuern betragen bei einem unveränderten Steuersatz von 106 % Steuersatz mit Fr. 13.900 Mio. um Fr. 0.632 Mio. mehr als budgetiert und auch Fr. 0.680 Mio. mehr als im Vorjahr aus. Die Steuerkraft pro Einwohner/in hat nach einem schwachen Vorjahr um 5.6 % von Fr. 2'424 auf Fr. 2'559 zugenommen, während das kantonale Mittel der Steuerkraft nur um 2.0 % von Fr. 4'014 auf Fr. 4'096 angestiegen ist. Der im Vergleich zum kantonalen Mittel stärkere Anstieg wird mit zwei Jahren Verzögerung zu einem tieferen Ressourcenausgleich im Jahr 2025 führen. Die alle vier Jahre vorzunehmende Neubewertung der Finanzliegenschaften führte zu einem nicht budgetierten Buchgewinn von Fr. 751'444. Zudem konnte durch den Verkauf des ehemaligen Kindergarten Bettswil ein realisierter Gewinn von Fr. 767'484 erzielt werden. Auch die Gewinnausschüttung der ZKB war mit Fr. 517'792 um Fr. 151'989 höher als geplant. Die hohe Belegung der Truppenunterkunft im Werkhof führte zu einem Ertragsüberschuss von Fr. 201'697. Beim Ressourcenausgleich gab es keine Abweichung zum Budget, da die im Jahr 2023 vom Kanton erhaltenen Fr. 7.809 Mio. aufgrund der bekannten Werte von 2021 budgetiert wurden.

Auf der **Aufwandseite** mussten vor allem bei der Schule mit Nettokosten von Fr. 13.007 Mio. grosse Kostensteigerungen von Fr. 772'038 gegenüber dem Vorjahr und von Fr. 579'024 dem Budget hingenommen werden. Dazu führen höhere Personalkosten und mehr Beiträge für Schüler/innen an der Berufswahlschule BWSZO und an Mittelschulen. Zudem mussten die Kosten für den Architektur-Wettbewerb Neubau Turnhalle Adetswil in der Erfolgsrechnung statt wie budgetiert in der Investitionsrechnung verbucht werden. Bei der Pflegefinanzierung gab es nach starken Anstiegen in den Vorjahren eine Entlastung durch weniger verrechnete Pflegeminuten in der ambulanten Pflege (Spitex) und Rückerstattungen von zwei Pflegefällen ohne Wohnsitz in Bäretswil bei der stationären Pflege. Erfreulicherweise lagen auch die Kosten für die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe Fr. 240'260 unter dem Budget wegen weniger Sozialfällen und mehr Rückerstattungen.

Gemeinderat

Investitionsrechnung

Im Rahmen der Investitionsrechnung wurden statt den geplanten Fr. 1.826 Mio. netto nur Fr. 1.750 Mio. investiert, wobei sich viele Abweichungen kompensiert haben. Die grössten Positionen im Jahr 2023 waren die Sanierung der alten Engelsteinstrasse für total Fr. 870'816 (davon Strasse Fr. 383'587, Wasserversorgung Fr. 356'199 und Kanalisation Fr. 131'031) sowie der Ersatz der Wasserleitung im Lettenberg für Fr. 387'447. Weiter wurden Fr. 229'482 in die Dach- und Fassadensanierung vom Altbau Schulhaus Maiwinkel sowie Fr. 217'730 in den Ersatz der Wasserleitung vom hinteren Engelstein nach dem Langacher investiert. Für Brandschutzmassnahmen im Kindergarten Oberdorf wurden Fr. 164'155 und für die Rasensanierung des Fussballplatzes im Tannacher Fr. 126'169 ausgegeben. Für das Reservoir Geissrain konnten statt der budgetierten Fr. 1.100 Mio. nur Fr. 142'791 investiert werden, weil die Baubewilligung erst mit grosser Verzögerung erlangt werden konnte. Im Finanzvermögen konnte der ehemalige Kindergarten Bettswil für Fr. 1.210 Mio. verkauft werden. Der mit Fr. 1.100 Mio. budgetierte Verkauf des Grundstücks im Sunneberg wurde hingegen auf das Jahr 2024 verschoben. Die im mehrjährigen Vergleich relativ tiefen Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 2.185 Mio. konnten zu 239 % aus dem erwirtschafteten Cashflow von Fr. 5.221 Mio. finanziert werden. Deshalb hat auch die Kennzahl des Nettovermögens pro Einwohner/in von Fr. 1'245 um Fr. 565 auf Fr. 1'810 zugenommen.

Zielerreichung

Die drei neuen finanzpolitischen Ziele des Gemeinderates konnten mit dem Jahresabschluss 2023 alle einhalten werden:

1. Mittelfristiger Ausgleich der Rechnung:
Die Summe der Jahresresultate über 8 Jahre von 2016 bis und mit 2023 beträgt Fr. 5'219'798, womit das mittelfristige Resultat insgesamt mehr als ausgeglichen ist.
2. Nettovermögen pro Einwohner/in > Fr. -1'000:
Liegt mit Fr. +1'810 um Fr. 2'810 über der gesetzten Schuldengrenze.
3. Bäretswil ist eine der steuergünstigsten Gemeinden im Zürcher Oberland:
Bäretswil hat mit 106 % immer noch den tiefsten Steuersatz im Bezirk Hinwil.

Ausblick

Der Gemeinderat nimmt von der erfreulichen positiven Entwicklung gegenüber dem Budget 2023 Kenntnis. Gleichzeitig muss auch bedacht werden, dass verschiedene hohe Erträge nur einmaligen Charakter haben. Der Finanzplan der Gemeinde zeigt auf, dass in den kommenden Jahren grosse Investitionen in Schulliegenschaften (Ersatz Turnhalle Adetswil, Sanierungsbedarf Schulanlage Dorf und Kindergarten Oberdorf) und in die Infrastruktur (Wasserversorgung, Strassen) finanziert werden müssen. In den Bereichen Schule, Alterspflege und Asyl muss mit strukturell weiter steigenden, wiederkehrenden Kosten gerechnet werden. Deshalb muss das ausserordentlich gute Jahresresultat 2023 als kleiner Beitrag zur Bewältigung der zukünftigen Kostensteigerungen betrachtet werden.

Ansprechperson für Medien: Gemeindeverwaltung Bäretswil, Andreas Sprenger, Gemeindeschreiber, Telefon 044 939 90 58, E-Mail: andreas.sprenger@baeretswil.ch

Bäretswil, 15. Mai 2024